



Archiv

Text



Drucken



Schließen



# Ortsumgehung liegt auf Eis

**Fünf Klagen eingereicht – Landesdirektion setzt Vollzug aus**

**Freiberg.** Die Pläne für die Umgehungsstraße von Freiberg liegen derzeit auf Eis. „Das Bundesverwaltungsgericht hat uns gebeten, einstweilen von weiteren Vollzugsmaßnahmen abzusehen. Dieser Bitte haben wir entsprochen und das Straßenbauamt Chemnitz als Vorhabenträger entsprechend informiert“, bestätigte gestern Olaf Weiß von der Landesdirektion Chemnitz. Ein solches Verfahren sei „absolut üblich und kein Fingerzeig auf eine mögliche Entscheidung der Richter“, betonte der Pressesprecher.

Insgesamt sind beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig fünf Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion zum Bau der Freiburger Ortsumgehung eingegangen, erklärte Beate van der Meer von der Pressestelle des Ge-

richts gestern. In drei Fällen sei zudem ein Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz gestellt worden. Mit den Eilanträgen soll verhindert werden, dass bereits vor einer Entscheidung des Gerichts Tatsachen geschaffen werden.

Wann mit einem Urteil zu rechnen ist, stand gestern noch nicht fest. Wie van der Meer sagte, sind die letzten Klagen Ende Mai eingegangen. Üblicherweise wird eine Frist von vier Wochen zur Klagebegründung eingeräumt. In der Regel hat die Beklagte zwei Wochen Zeit für eine Stellungnahme. Die CDU-Bundestagabgeordnete Veronika Bellmann hatte Anfang Mai erklärt, die Klagen gefährdeten das 68-Millionen-Euro-Projekt. Ohne Baurecht komme es nicht in die Bundesfinanzplanung 2011 bis 2014. (JAN)

<b>Publikation</b>	Freie Presse
<b>Lokalausgabe</b>	Freiberger Zeitung
<b>Erscheinungstag</b>	Samstag, den 19. Juni 2010
<b>Seite</b>	9

→ Impressum → Kontakt